****

**www.routiersthurgau.ch**

 **VERBAND SCHWEIZER BERUFSFAHRER**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**4 a ) Jahresbericht des Präsidenten**

Und wieder liegt ein Jahr hinter uns, mit all seinen Höhen und Tiefen. Eben war noch Weihnachten und jetzt ist auch der Frühling nicht mehr weit. Die Spirale dreht sich immer enger und das Rad der Zeit immer schneller denkt man, oder so kommt es einem zumindest vor.

Wenn ich nun zurückschaue, erinnere ich mich an schöne Zeiten und eben auch an ein paar weniger schöne Momente. Vieles wurde im vergangenen Jahr durch die immer noch herrschende Pandemie diktiert. Lange Zeit waren die Restaurants geschlossen und auch viele unserer Anlässe mussten wir leider absagen.

Auch unsere Generalversammlung konnten wir nicht im gewohnten Rahmen durchführen. Zum ersten Mal haben wir brieflich abgestimmt, da kein Treffen möglich war. Einzig erfreulich daran war, dass Mitglieder abstimmten, welche ich ansonsten nie an einer normalen GV sah. Auch wettermässig sah es im vergangenen Jahr nicht immer zum Besten aus. Unwetter, Stürme mit Hagel und starke Regenfälle waren keine Seltenheit und mach einem wurde auch der Keller geflutet. So gesehen eigentlich ein Jahr zum Vergessen. Doch auch in all diesen Widrigkeiten gab es immer wieder schöne Momente und so erinnern wir uns doch lieber an diese zurück. So erinnere ich mich gerne an die Wanderung im letzten Herbst zurück.

Bei sonnigem Wetter trafen wir uns auf dem Lista – Areal zu einer kleinen Rundwanderung. Zum Mittagessen gab es dann ein Spanferkel mit gemischtem Salat. Es hat sicher allen geschmeckt, denn vom Ferkel blieb am Ende nichts mehr übrig. Auch der Sektionsausfug im Saurermuseum war sicher sehr interessant. Leider konnte ich da nicht dabei sein, da ich einen Termin im Verband waren musste. Dann war es schon wieder Winter und der Schlittelplausch stand an. Denn mussten wir dann leider wieder absagen, da wir hier nur sehr wenige Anmeldungen hatten. Dies war sicher auch wieder coronabedingt, da zu dieser Zeit strenge Regeln herrschten.

Auch für den Lottoabend sah es anfangs schlecht aus, doch hier hatten wir ein paar treue spielfreudige Mitglieder. So konnten wir den Anlass im kleinen und gemütlichen Rahmen durchführen. Auch unsere geplante Generalversammlung hätten wir nun wohl doch noch durchführen können. Anfang dieses Jahr mussten wir uns entscheiden was wir machen wollen, entweder absagen und schriftlich machen oder auf ein späteres Datum verschieben. Wir haben uns für das erste entschieden, was jetzt wohl, im nach hinein der falsche Entscheid war.

Aber Hand aufs Herz, wer hätte vor ein paar Wochen, bei 2G – Regelung damit gerechnet, dass Mitte Februar alle Massnahmen fallen würden. Im Nachhinein ist man immer schlauer. Da wir die Lokalität für die GV bereits storniert haben und das schriftliche Abstimmungsformular gedruckt ist, haben wir uns somit entschlossen die schriftliche Abstimmung nun durchzuziehen. Wir hoffen auf eurer Verständnis, und dass wir in Zukunft unsere Anlässe wieder ohne weitere Einschränkungen durchführen können.

Wie bereits angetönt, bin ich für den Verband nun als Kursleiter unterwegs. Was wiederum bedeutet, dass dies mein letztes Amtsjahr als Präsident in der Sektion war und ich nicht mehr zur Wiederwahl antreten werde. So erinnere ich mich gerne an die schönen Momente als ich im Vorstand war, und welche ich später als Präsident erleben durfte. An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen bedanken, welche mich jeweils immer unterstützt und mir ihr Vertrauen entgegengebracht haben. So verlasse ich den Vorstand mit einem lachenden und weinenden Auge. Ich vermisse jetzt schon die guten Kontakte, die ich knüpfen konnte und gleichzeitig freue ich mich auf meine neue zukünftige Aufgabe. Der Sektion bleibe ich natürlich treu und werde weiterhin bei den Anlässen dabei sein.

Auf den Aufruf «Präsident gesucht» hat sich aber leider niemand gemeldet. Vorausschauend haben wir im Vorfeld bereits ein paar Kandidaten dafür immer wieder ein wenig bearbeitet. Am Ende konnten wir doch erfreulicherweise einen davon überzeugen, das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Etwas ungewöhnlich ist, gleich als Präsident neu, im Vorstand zu wirken. Auch habe ich versprochen, ihn am Anfang zu unterstützen, solange er es wünscht.

Für nun neu im Vorstand und neu als Präsident, würde sich Franco Minikus, ein langjähriges Routiers – Mitglied, zur Verfügung stellen. Die meisten von euch kennen ihn bereits, er ist bereits im OK des Geschicklichkeitsfahrens dabei und meistens bei unseren Anlässen anzutreffen. Beruflich ist er als Chauffeur mit einem Betonmischer für die Firma Toggenburger AG in Winterthur seit rund 20 Jahren unterwegs.

Also mit der Sektion bereits bestens vertraut und teilweise im Vorstand integriert, speziell wenn’s ums GF ging. Ich kann ihn euch nur empfehlen und euch bitten, ihm bei der Wahl mit eurer Stimme zu unterstützen. Eine Sektion ohne Präsidenten, dass wäre sehr schade. Also bitte, alle für ihn abstimmen!

So bleibt mir nur noch, euch als Präsident lebe wohl zu sagen und dem neuen Präsidenten viel Glück und Erfolg zu wünschen.

Hoffentlich bis bald wieder, unter normalen Umständen beim Maibummel.

 Herzliche Grüsse

 Stefan Traber

**Darüber wurde nicht abgestimmt !**